

Netzwerk-AG der Koordinatoren Fachpraxis Hessen

**Berufliche Orientierung in der
Berufsfachschule zum
Übergang in Ausbildung (BÜA)**



pädagogisch innovativ

konsequent
kompetenzorientiert

Anschluss vor Abschluss

Zielgruppen der BÜA



**Förder-
bedarf**

- Lernen
- emotional/sozial
- körperlich/motorisch
- geistige Entwicklung
(Sonderform für einzelne Schulen)

**ohne
ersten
Abschluss**

- berufliche Orientierung
- ohne HSA
- InteA \geq 18 Jahre

**mit
erstem
Abschluss**

- einfacher HSA
- qualifizierender HSA

Anschluss vor Abschluss: „Wir dürfen niemanden vergessen!“

(Duale) Ausbildung

ausbildungsbegleitender Erwerb weiterer Abschlüsse



Assis-
tenz-
berufe

FOS
BG
GYM

Mittlerer
Bildungsabschluss
(gleichwertig)

BÜA Stufe II

BÜA Stufe I

allgemein bildender Unterricht / konsequenter berufsorientierender Unterricht
Stärkung der überfachlichen Kompetenzen zur Herstellung der Ausbildungsreife

Lernende mit
vormaligem
Förderbedarf (Lernen)

Lernende
ohne
Abschluss

Lernende mit
Hauptschul-
abschluss

Lernende mit
qualifizierendem
Hauptschulabschluss

Kernelemente und Erfolgsindikatoren

$M = S \cdot E^3$ (Motivation = Sicherheit • Eingebundensein • Eigenständigkeit • messbares Ergebnis)



Orientieren

- 2-5 berufliche Schwerpunkte
- Fachkompetenzraster
- Überfachliche Kompetenzraster
- 2 Betriebsphasen



Unterstützen

- Sozialpädagogik
- Profilgruppenunterricht
- kleine Gruppenstärke
- individuelle Entwicklung
- Zusatzangebote



Fördern

- individualisierter Unterricht
- homogene Leistungsgruppen
- Stufe I: ZAA zum HSA
- Stufe II: ZAA zum MSA

Ausbildungsvermittlung

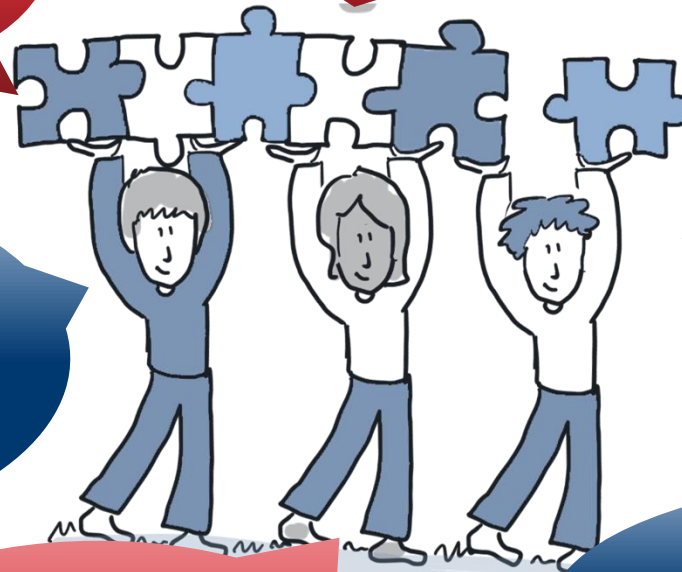
Berufliche Orientierung

Wir erkennen die Anforderungen in der Arbeitswelt.

Wir absolvieren interessante Praktika.

Wir identifizieren unsere Interessen und Neigungen.

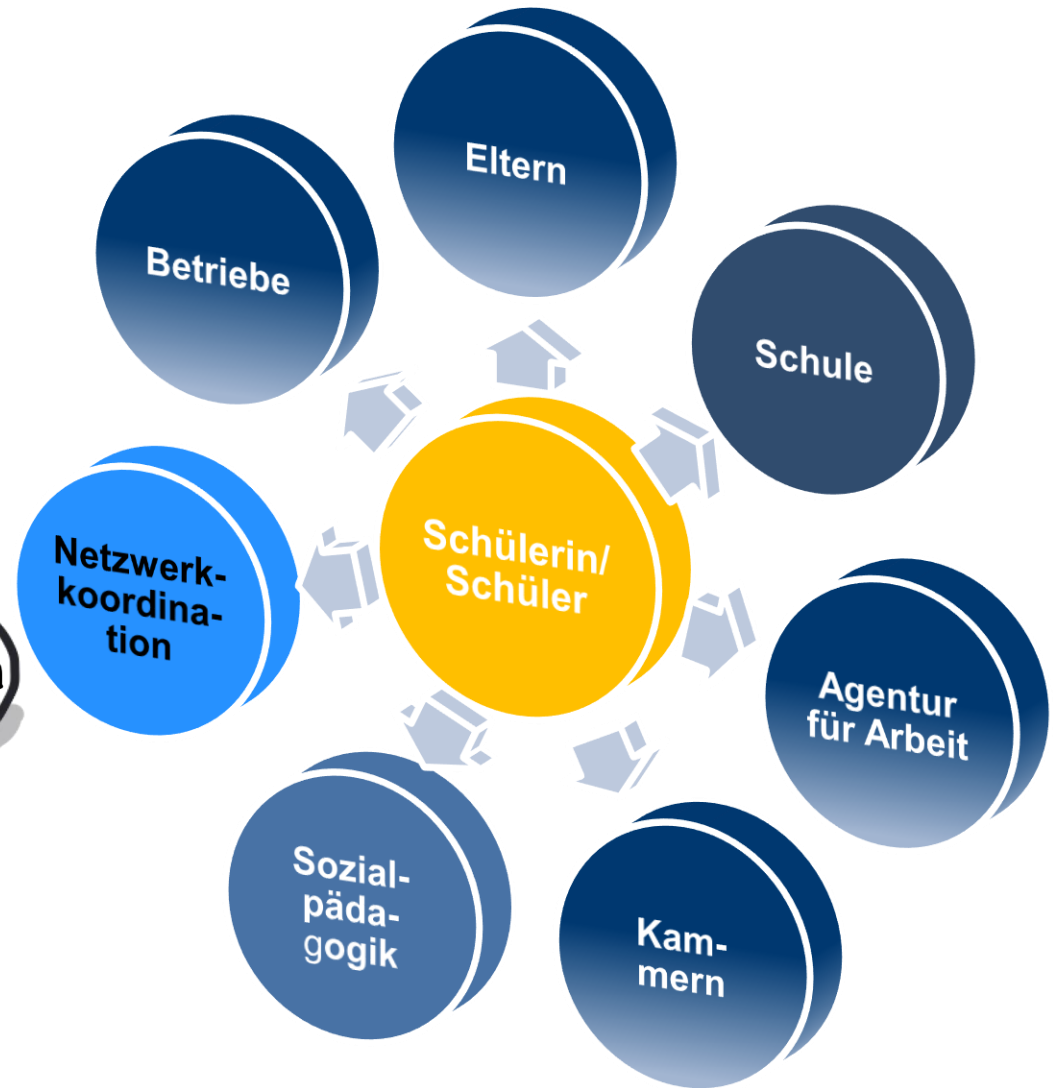
Wir bewerben uns zielgerichtet und werden dabei unterstützt.



Wir trainieren Vorstellungsgespräche und Einstellungstests.

Wir arbeiten an unseren fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.

Netzwerk zur Ausbildungs- vermittlung



Ich werde gut beraten
und nehme es an.



Netzwerkkoordination



Spezialisierte Lehrkraft

- zum Aufbau und zur Pflege eines Netzwerkes der beruflichen Orientierung
- Vermittlung von Praktika und Ausbildungsplätzen
- Ansprechpersonen



Netzwerkpartner

- Betriebe vor Ort
- Kammern der Region
- Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- Sachbearbeitung der kommunalen Jobcenter
- Schulleitung, insb. BÜA-Abteilungsleitung
- Profilgruppenlehrkräfte
- Sozialpädagogische Fachkräfte



Mögliche Aktivitäten

- Organisation von:
 - runden Tischen
 - Praktika
 - Betriebsbesichtigungen
 - Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung

Stundentafel Stufe I

Fach	Grundstundentafel	
PGU	4	
Deutsch	3	
Englisch	3	
Mathematik	3	
Politik und Wirtschaft	1	
Ethik/Religion	1	
Sport	2	
WPU	1	
BBU	12	



Information zum KC BÜA / MSS

23 Schwerpunkte, in 5 beruflichen Bereichen

- Büromanagement
- Handel
- Informationstechnik
- Lagerlogistik
- Wirtschaft

Bereich 1

- Ernährung, Gastronomie,
Hauswirtschaft

Bereich 3

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Körperpflege
- Sozialwesen

Bereich 4

- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Gebäude- und Umwelttechnik
- Holztechnik
- Mechatronik
- Metalltechnik

Bereich 2

- Agrarwesen, Garten-, Landschaftsbau
- Druck- und Medientechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Gebäudereinigung
- Kunststofftechnik und Design
- Naturwissenschaftl. Labortechnik
- Textiltechnik

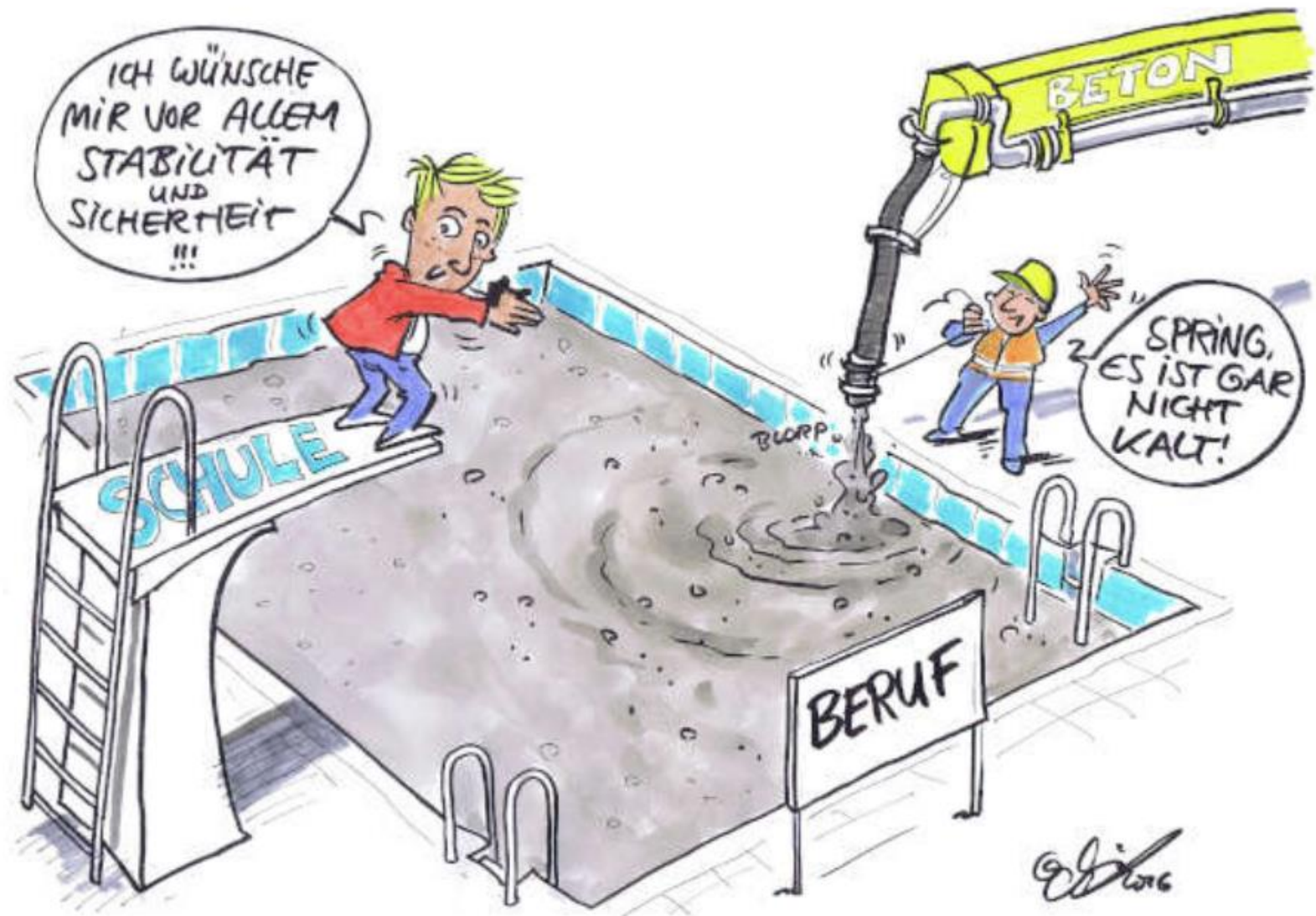
Bereich 5



- „Berufliche Grundbildung“ oder „Berufliche Orientierung“?
- KC MSS/BÜA
 - Grundlagen
 - Umsetzung der „Beruflichen Orientierung“ in der Schulform BÜA



- „Berufliche Grundbildung“ oder „Berufliche Orientierung“?
- KC MSS/BÜA
 - Grundlagen
 - Umsetzung der „Beruflichen Orientierung“ in der Schulform BÜA



Als BÜA-Schülerin / BÜA-Schüler wünsche ich mir für meine berufliche Zukunft...



Als **Ausbildungsbetrieb** wünsche ich mir von meinen zukünftigen Auszubildenden...



Was ICH* mir wünsche als...

*BÜA-SuS

- Selbstständigkeit
- Unabhängigkeit
- gesellschaftliche Anerkennung

Quelle: Evaluation TU-Darmstadt 2022

*Ausbildungsbetrieb

- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Zuverlässigkeit
- Durchhaltevermögen
- Engagement
- Pünktlichkeit



Fazit:
„Berufliche Orientierung“
vor
„Beruflicher Grundbildung“



- „Berufliche Grundbildung“ oder „Berufliche Orientierung“?
- **KC MSS/BÜA**
 - **Grundlagen**
 - **Umsetzung der „Beruflichen Orientierung“ in der Schulform BÜA**

Information zum KC BÜA / MSS

Themenfelder

- Die Themenfelder bilden **attraktive Tätigkeiten und Handlungen** des Schwerpunkts ab, die von den Lernenden zum Beispiel in Form von Projekten, Lernaufgaben oder Lernsituationen durchgeführt werden.
- Durch das **Durchlaufen der vollständigen Handlung** innerhalb eines Themenfelds erlangen die Lernenden ein höheres Maß an Selbstständigkeit bei der Bewältigung der an sie gestellten Aufgaben.

KC BÜA / MSS – Aufbau der Themenfelder

Fachkompetenzraster Beruflich orientierender Unterricht

- 15 Themenfelder je beruflichem Schwerpunkt
- 4 – 5 Fachkompetenzen je Themenfeld
- 12 – 15 h je Fachkompetenz
- 50 – 60 h je Themenfeld
- vollständige Handlung
- mögliche Themen/Inhalte
- Bezug zum KCH für die Sek I

KC BÜA / MSS – Aufbau eines Themenfeldes

Beispiel: Agrarwesen, Garten-, Landschaftsbau

Themenfeld 01: Bodenbeschaffenheit untersuchen

Beschreibung des Themenfeldes	Mögliche Themen/Inhalte	Kompetenzen	Bezüge zu den allgemein bildenden Fächern der Sekundarstufe I
<p>Die Lernenden informieren sich über die Unterschiede der Bodenbeschaffenheiten.</p> <p>Die Lernenden planen die Untersuchung zur Bodenbeschaffenheit.</p> <p>Die Lernenden entscheiden sich für Methoden zur Untersuchung von Bodenbeschaffenheiten.</p> <p>Die Lernenden setzen die Untersuchung zur Bodenbeschaffenheit um.</p> <p>Die Lernenden kontrollieren das Ergebnis und die Durchführung zur Untersuchung der Bodenbeschaffenheit.</p> <p>Die Lernenden reflektieren die Planung und Umsetzung der Untersuchung zur Bodenbeschaffenheit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgangsgestein, Witterung, Bodenlebewesen (mikroskopieren) • Pürckhauer Bohrstock • Korngrößenanalyse (Sand-, Schluff-, Tongehalt) • Humusgehalt, Nährstoffe (N_{min}-Methode), Schadstoffe • Fingerrollprobe, Spatenprobe • Braun-, Parabraunerde, Moore, Auenboden • Erosion (Wind und Wasser) • Versiegelung • Verdichtung • Schadstoffkontamination 	1.1 Bodenproben entnehmen	<p>Deutsch: Rede- und Gesprächsformen, informierende Gespräche, Sprechakte, Präsentationen erstellen, gelingende Gespräche, Lese- und Rezeptionsstrategien</p> <p>Mathematik: Zahlen, Operationen und ihre Eigenschaften, Umgang mit Größen, Messvorgänge, statistische Erhebungen, Dreisatz</p> <p>Arbeitslehre: Berufliche Anforderungen, Arbeitsorganisation, Arbeits- und Berufswahl, Zukunft von Arbeit</p> <p>Gesellschaftslehre: Umwelt und Gesellschaft, Natur und Umwelt, regionale Geografie, Erde als Planet, Raumwissen, Ökonomie, Gesellschaft und Natur</p> <p>Naturwissenschaften: Wechselwirkungen im Ökosystem, Pflanzen, biologische Strukturen, Identifikation und Ordnung von Stoffen, Experimentieren, Stoffgemische trennen, Chemie in Alltag und Technik, Umgang mit Ressourcen, Modelle, Relevanz von Luft und Wasser, Wettererscheinungen und Klima</p>
		1.2 Bodenproben auf Nährstoffgehalt analysieren	
		1.3 Bodenarten anhand der Korngröße bestimmen	
		1.4 Bodenproben auf Lebewesen analysieren	
		1.5 Erosionsereignisse simulieren	

KC BÜA / MSS – Fachkompetenzraster

Zielsetzung

- kumulativer Kompetenzaufbau im Sinne beruflicher Handlungsfähigkeit
- Fachkompetenzen als **Verbindung von Wissen und Können**

Aufbau

- Fachkompetenzen sind formuliert als **berufliche Handlungsfähigkeiten** und typisch für Berufe des jeweiligen Schwerpunkts.
- Die Fachkompetenzen werden in **Taxonomiestufen** konkretisiert.
- Die Taxierung erfolgt auf der Basis der Parameter **Selbstständigkeit** und **Komplexität**.
 - Mit wachsender Kompetenz nehmen die Selbstständigkeit, die Komplexität und der Umfang der beruflichen Handlung zu.

KC BÜA / MSS – Taxonomiestufen

Beispiel

Fachkompetenz 1.1:
Bodenprobe entnehmen

Standard	Abstufung
Keine Feststellung	
Minimalstandard	entnimmt mit Hilfestellung Bodenproben
Mindeststandard	entnimmt teilweise selbständig Bodenproben
Regelstandard	entnimmt überwiegend selbständig Bodenproben
Optimalstandard	entnimmt selbständig Bodenproben



- „Berufliche Grundbildung“ oder „Berufliche Orientierung“?
- **KC MSS/BÜA**
 - **Grundlagen**
 - **Umsetzung der „Beruflichen Orientierung“ in der Schulform BÜA**

KC BÜA / MSS – Umsetzungsmöglichkeiten

Anwendung der Kerncurricula – BÜA

BÜA	
Stufe I	Stufe II
mind. 2, max. 5 SP	mind. 1 SP max. 3 SP
480h	280h
12h/Woche	7h/Woche
Richtwerte:	
<ul style="list-style-type: none"> • 4-5 Kompetenzen je TF, 50-60h je TF und 12-15h je Kompetenz • Themenfelder können im Einzelfall zur Kompensation von Zeitüberhängen um eine passende 5. bzw. 6. Kompetenz aus dem Kompetenzkatalog ergänzt werden 	
je beruflichem Schwerpunkt mind. 1 TF	
denkbare Kombinationen (gleichmäßig):	denkbare Kombinationen (gleichmäßig):
<ul style="list-style-type: none"> ▪ bei 2 SP: je 4 TF ▪ bei 3 SP: je 2-3 TF ▪ bei 4 SP: je 2 TF ▪ bei 5 SP: je 1-2 TF 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bei 1 SP: 5 TF ▪ bei 2 SP: je 2-3 TF ▪ bei 3 SP: je 1-2 TF
denkbare Kombinationen (variabel):	denkbare Kombinationen (variabel):
<ul style="list-style-type: none"> ▪ bei 2 SP: 5 TF + 3 TF ▪ bei 4 SP: 4 TF + 2 TF + 1 TF + 1TF 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bei 2 SP: 2 TF + 3 TF ▪ bei 3 SP: 1 TF + 2 TF + 2 TF

KC BÜA / MSS – Information

Anwendung der Kerncurricula bei **gleichmäßiger** Verteilung

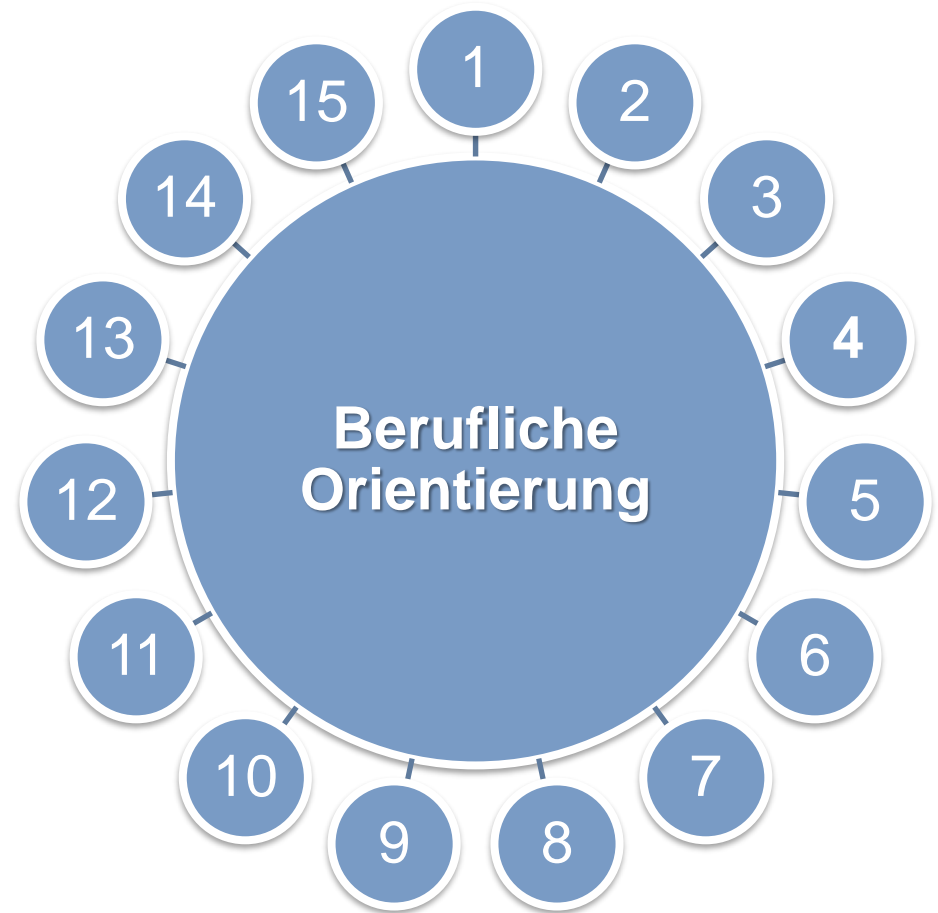
15 Themenfelder/SP

Stufe I:

2 SP à 4 TF

Stufe II:

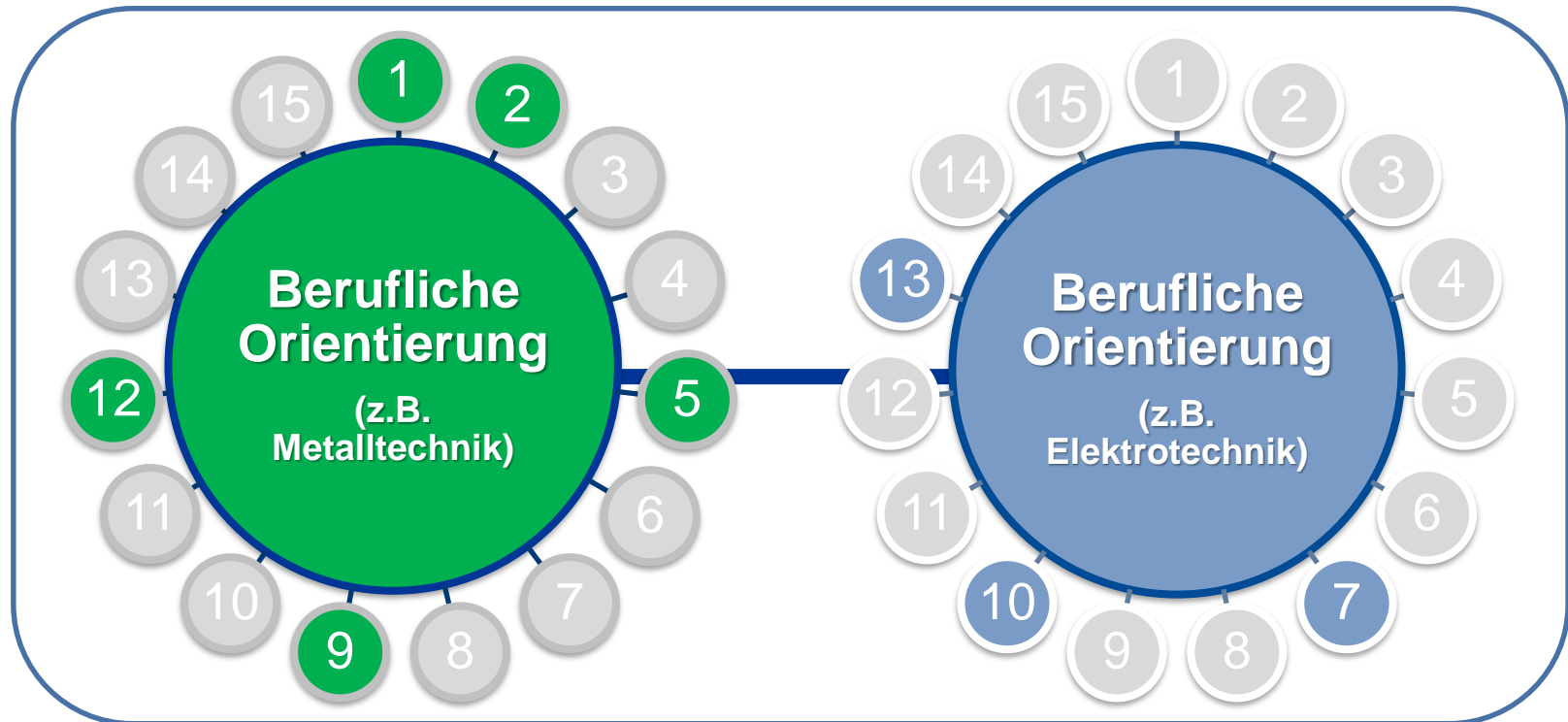
2 SP à 2 bis 3 TF



KC BÜA / MSS – Information

Anwendung der Kerncurricula bei **variabler** Verteilung

Beispiel **Stufe I** – Projektunterricht –Themenfelder aus 2 SP

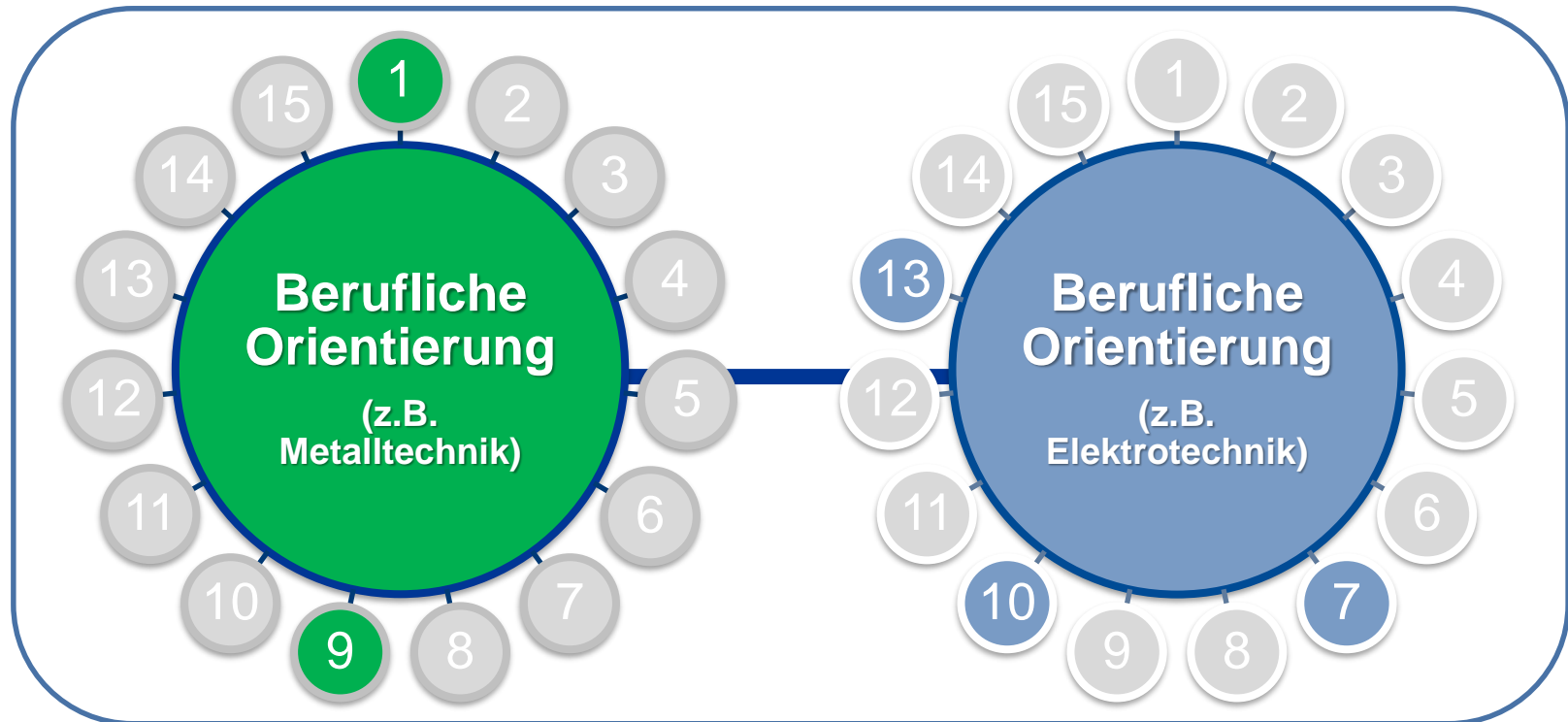


Schwerpunkte sind aber getrennt zu bewerten und auszuweisen!

KC BÜA / MSS – Information

Anwendung der Kerncurricula bei **variabler** Verteilung

Beispiel **Stufe II** – Projektunterricht – Themenfelder aus 2 SP



Schwerpunkte sind aber getrennt zu bewerten und auszuweisen!

Fachpraxisteiler

Stufe I:

- Größe Profilgruppe : 8-16 SuS
- Grundzuweisung: 30h pro Klasse
- **Fachpraxis:**
 - **Teiler: 10 SuS**
 - **Zuschlag: 10 h**
- Sozialpädagogische Fachkraft:
0,2 Stellenanteile/Profilgruppe

Stufe II:

- Größe Profilgruppe : 10-25 SuS
- Grundzuweisung: 30h pro Klasse
- **Fachpraxis:**
 - **Teiler: 10 SuS**
 - **Zuschlag: 6 h**



Herzlichen Dank...

....für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen oder Kontakt:

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, Referat III.B.2

Telefon: 0611 3682406

Funktionspostfach: buea@kultus.hessen.de